

Münster, 20. August 2008

An die
Bezirksbürgermeisterin im Stadtbezirk Münster - West
Frau Elisabeth Westrup
Pantaleonplatz 7
48161 Münster

Aufwertung des Kreisverkehrs in Münster - Albachten

Die Bezirksvertretung Münster – West möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt,

1. Optionen für eine optische Aufwertung des Kreisverkehrs in Albachten zu entwickeln
2. die jeweils anfallenden Kosten zu kalkulieren
3. die Ergebnisse der Bezirksvertretung Münster – West zur weiteren Beratung und ggf. Beschlussfassung vorzulegen

Begründung:

Der Kreisverkehr an der Dülmener Straße im Stadtteil Albachten ist der erste Eindruck, den Verkehrsteilnehmer von der Stadt Münster gewinnen, wenn sich über diese Verkehrsachse aus Westen der Hauptstadt Westfalens nähern. In seiner bescheidenen Ausgestaltung spiegelt er in keiner Weise den historischen und kulturellen Reichtum der Stadt des Westfälischen Friedens wieder. Im Gegenteil, verglichen mit den liebevoll gestalteten Kreisverkehren vieler, bedeutend weniger finanzstarker, Nachbargemeinden wirkt der Ansatz der lebenswertesten Stadt der Welt in Hinblick auf die lieblose Gestaltung eines ihrer Einfallstore peinlich, nahezu grotesk und erzeugt nicht nur bei auswärtige Besuchern, sondern selbst bei sehr vielen Albachtern nachdenkliches Kopfschütteln.

Auch wenn der erste Versuch, den Kreisverkehr mit einem Kunstwerk aufzuwerten, vor einigen Jahren gescheitert ist, sollte dies nicht dazu führen, nun für immer und ewig den derzeit traurigen Zustand klagend ertragen zu müssen. Es ist vielmehr Zeit, einen neuen Ansatz gerade jetzt zu wagen.

gezeichnet

Ediger, Hinzmann und Fraktion

gezeichnet

Prof. Dr. Poll